

# TRIATHLON – GESCHICHTE, FACTS!

## Der Triathlonsport – seit wann?

Triathlon in seiner ursprünglichen Form ist **kein amerikanisches Phänomen!** Er taucht in den Anfängen des 20ten Jahrhunderts - um **1920(!) - in Frankreich** auf, und führt die Namen "Les trois sports" (=die 3 Sportarten), "La Course des Débrouillards" (= das Rennen der Könner) und "La course des Touche à Tout" (= das Rennen, dass alles inkludiert). Durchgeführt wird der Event jedes Jahr punktuell bei Joinville le Pont, in Meulan und Poissy. Als Hobby-Event verbleibt er aber in Anonymität, obwohl immer wieder Rennen bekannt werden, wie Marseille (1927). Die Französische Zeitung L'Auto berichtet, dass seit 1920 jedes Jahr ein Rennen, genannt "Les Trois Sports" stattfand, und aus einem 3km Lauf, 12km Radbewerb und der Überquerung des Flusses Marne bestand! Die 3 Disziplinen wurden hintereinander, ohne Pause absolviert. 1934 gibt es in Rochelle eine Ausgabe von "LesTrois Sports", mit einer Kanalquerung (ca. 200m), einem 10km Radbewerb im Hafen von Rochelle und im Park Laleu und einem abschließenden 1200m Lauf im Stadion André-Barbeau.

Dann wird es wieder still um den modernen Multisport bis er in Amerika erneut erwacht. 4 Jahre vor dem berühmten Ironman wird der erste Triathlon in Mission Bay in San Diegoausgetragen. Er entsteht aus dem "Dave Pain Birthday Biathlon" (4,5 Meilen Lauf, 200-300 Yards Schwimmen). Die Idee das Rennen auszubauen und Schwimmen und Laufen mehr auszubalancieren führte dazu, dass auch Radfahren dazu kam. Mittwoch, der 25. September 1974 war also der 2te offizielle Geburtstag des Triathlons. (6 Meilen Lauf, 5 Meilen Rad und 500 Yards Schwimmen - in dieser Reihenfolge!). Die Ankündigung beinhaltete auch den Hinweis, dass jeder sein/ihr eigenes Bike mitbringen muss! 46 Teilnehmer waren beim ersten Start mit dabei, Sieger wurde Bill Philipps und am 35ten Platz findet sich John Collins, der seinen ersten Triathlon absolvierte und der....

.....ja, zugibt, dass ein gutes Maß an "Bier Muskeln" eine Rolle bei der Erfindung des Ironman gespielt hat. DER Triathlon begann mit einer heftigen Diskussion während einer Siegerehrung für einen Lauf. Die Frage war, wer in besserer Form sei - ein Läufer oder ein Schwimmer. Collins hatte in "Sports Illustrated" gelesen, dass Eddy Merckx der fiteste Athlet sei - also nahm er Partei für die Radfahrer. Das Ende ist bekannt: Der Waikiki Rough Water Swim wurde mit einer Insel-Radrunde und der Strecke des Honolulu Marathons kombiniert, war etwas über 140 Meilen lang, und die Geburtsstunde des Ironman. Am 18. Februar 1978 wagten 15 Athleten - einschließlich Collins - das Abenteuer. 12 beendeten den gesamten Kurs - Gordon Haller in 11 Stunden, 46 Minuten und 58 Sekunden als Erster! Der zweite Ironman ging 1979 über die Bühne - wieder mit 15 Athleten und der ersten "Ironwoman": Lyn Lemaire, eine Radfahrerin aus Boston. Den internationalen Durchbruch schaffte der Ironman mit der denkwürdigen Übertragung des Rennens von 1981 und Julie Moss' sensationellem Finish. Die Bilder gingen um die Welt und bewirkten, dass viele Triathlons organisiert wurden.

## ..... und dann:

So kam dieser Sport 1981 nach Europa und eroberte dort den Norden (Niederlande, Belgien, Ost-Deutschland). Almere/NED war einer der ersten Wettkämpfe auf Europäischen Boden, doch auch in Tschechien waren Triathleten von allem Anfang an aktiv! Frankreich wurde 1982 mit Nizza erfasst. Die Bilder, die das Fernsehen übertrug festigten in vielen das (Vor)- Urteil: "Lauter Verrückte". Aber diese setzten sich durch.

Ab 1983 wurden immer mehr Events organisiert. Waren es zuerst die Hawaii Distanzen (3,8km Schwimmen, 180km Radfahren, 42,195km Laufen) so kamen "1/2", "1/4" und "1/8" Triathlons dazu. Diese wandelten sich im Laufe der Zeit zur "Mitteldistanz" (1/2), "Olympischen Distanz" (1/4) und "Sprint Distanz" (1/8), während "Ironman" die Langdistanz bedeutet.

## Die Verbände entstehen:

Von 1984 an formierten sich auch die nationalen, kontinentalen und internationalen Verbände. Nachdem die ersten nationalen Verbände entstanden waren, wurde am 17.8.1984 in Almere/NED die Europäische Triathlon Union (ETU) mit 10 Gründungsmitgliedsländern ins Leben gerufen: AUT, BEL,

CZE, DEN, GER (west), FRA, GBR, IRE, NED, SWE waren an der Wiege der ETU. Sie durchlief eine höchst erfolgreiche Geschichte, bis sie sich 2002 als eigenständig registrierter Verband auflöste und statutarisch in ein regionales Sub-Komitee der Internationalen Triathlon Union (ITU) umgewandelt wurde. Sie hat sich 2008 wieder registriert und ist nun für die regionalen Meisterschaften (EMs) und „Zubringerevents“ (Europacups) unter Hoheit des Weltverbandes zuständig.

Am 1.4.1989 folgte die Formierung der ITU in Avignon/FRA. Im selben Jahr fanden auch die ersten Weltmeisterschaften im Triathlon in Avignon statt. Bis zur Entstehung der ITU gab es 2 Vorläuferorganisationen - FIT und TFI - die aber aufgrund von Meinungsverschiedenheiten zwischen dem "alten Kontinent" Europa, der mittlerweile dank der hervorragenden Strukturierung sehr stark war, und dem "Triathlon-Erfinder" USA, gemeinsam mit Kanada, Australien, Neuseeland und einigen Südamerikanischen Staaten, scheiterten. Die Gründung weiterer kontinentaler Organisationen (Amerika, Asien, Afrika) folgten in den späten 80er bis 90er Jahren, die alle stark in die ITU eingebunden sind und "ITU Regional Championships" durchführen.

### Olympia winkt

Der Kurz-Triathlon (1,5km/40km/10km) hat es geschafft, **1996 als Olympische Sportart anerkannt** zu werden, und 2000 in Sydney sein Debüt im Programm zu feiern.

Die Qualifikation für Olympia ist lang (2 Jahre) und schwer (14 Rennen zählen auf 4 Ebenen). Die Athleten müssen hier in Weltmeisterschaftsserie und Weltcupserie sowie Kontinentalmeisterschaft über 2 Jahre top sein. Insgesamt qualifizieren sich die besten 55 Athleten des Rankings vor Olympia.

### Die WTC und ihr Imperium

Die World Triathlon Corporation (WTC), die die weltweiten Rechte für die Marke Ironman hält, ist einer der größten Lizenzgeber Amerikas.

Die WTC ist eine Firma, **Ironman Rennen und 70,3 Rennen sind alle kommerzielle Events**, die keinerlei Anbindung an den Internationalen Triathlon Verband haben, die **Bezeichnung „Triathlon Weltmeisterschaft“ ist für diese Rennen eine selbst verliehene!**

Die WTC hat heute 23 Rennen in der Ironman Series, sowie 49 Rennen in der Ironman 70,3 Series. Die zwei „Weltmeisterschaften“ jeweils in Hawaii und Clearwater/Florida statt.

Der kommerzielle Aspekt dieser Serie ist enorm, es werden extrem viele Breitensportler angezogen.

Die WTC hat ein weltweites **Qualifikationssystem** für Hawaii, das für 2011 wieder revidiert wurden. Hieß es 2010 für die „Profis“: 5% von der Siegerleistung – was z.B. in Klagenfurt nur 1 Qualifizierten hinter Marino Vanhoenacker bedeutet hat – will man sich nun wieder breiter aufstellen und mehr Athleten die Möglichkeit geben, sich als Profis zu fühlen und nach Hawaii zu kommen. (für die Altersklassen hat jeder Bewerb je nach seinen finanziellen Möglichkeiten eine bestimmte Anzahl von Startplätzen pro Kategorie. Diese werden nach Einlaufliste vergeben. Wird verzichtet, rutscht der/die nächste nach).

Auch will man die Athleten durch ein Punktesystem stärker an die Ironman Series binden.

Das Punktesystem für Profis sieht nun vor, dass die besten 5 Bewerbe der Saison gewertet werden, 3 davon dürfen auch 70.3 Rennen sein. Die Rennen selbst sind dabei unterschiedlich hoch bewertet, Rennen mit viel Preisgeld bringen mehr Punkte, da das Teilnehmerfeld stärker besetzt ist. Es gibt nun 4 Kategorien von Ironman Rennen - mit 6000, 4000, 200 oder 1000 Punkten für den Sieger.

## Ergebnisse der Olympischen Spiele/Einzelleistungen:

### FRAUEN

Olympische Spiele 2008, Peking			1500m	40km	10km
			Schwimmen	Rad	Laufen
1.	Emma Snowsill	AUS	19:50	01:04:20	33:16:00
2.	Vanessa Fernandes	POR	19:52	01:04:18	34:21:00
3.	Emma Moffatt	AUS	19:55	01:04:12	34:46:00
14.	Kate Allen	AUT	20:56	01:04:12	34:32:00
27.	Tanja Haiböck	AUT	21:03	01:05:22	36:37:00

Olympische Spiele 2004, Athen					
			Schwimmen	Rad	Laufen
1.	Kate Allen	AUT	20:38	01:09:14	33:47:00
2.	Loretta Harrop	AUS	18:37	01:08:27	36:47:00
3.	Susanne Williams	USA	19:02	01:08:24	36:41:00
28.	Eva Dollinger	AUT	20:31	01:09:13	39:27:00

Olympische Spiele 2000, Sydney					
			Schwimmen	Rad	Laufen
1.	Brigitte McMahon	SUI	19:16	01:05:14	35:13:00
2.	Michellie Jones	CAN	19:21	01:05:13	35:24:00
3.	Magali Di Marco	SUI	19:13	01:05:17	35:47:00

### MÄNNER

Olympische Spiele 2008, Peking			1500	40km	10km
			Schwimmen	Rad	Laufen
1.	Jan Frodeno	GER	18:13	00:59:01	30:45:00
2.	Simon Whitfield	CAN	18:17	00:58:55	30:48:00
3.	Bevan Docherty	NZL	18:23	00:58:51	30:56:00
38.	Simon Agoston	AUT	18:19	00:59:00	35:02:00

Olympische Spiele 2004, Athen					
			Schwimmen	Rad	Laufen
1.	Hamish Carter	NZL	18:19	01:00:24	32:04:00
2.	Bevan Docherty	NZL	18:13	01:00:32	32:10:00
3.	Sven Riederer	SUI	18:17	01:00:28	32:31:00
37.	Norbert Domnik	AUT	19:34	01:04:02	35:20:00

Olympische Spiele 2000, Sydney					
			Schwimmen	Rad	Laufen
1.	Simon Whitfield	CAN	17:56	00:58:54	30:52:00
2.	Stephan Vuckovic	GER	18:13	00:58:32	31:08:00
3.	Jan Rehula	CZE	17:45	00:58:54	31:20:00
29.	Johannes Enzenhofer	AUT	17:59	00:58:45	33:28:00

## Bestzeiten Ironman

### Weltbestzeiten der Männer

Der Belgier Luc Van Lierde stellte 1997 beim Ironman Europe in Roth die noch heute gültige Weltbestzeit der Männer von 07:50:27 Stunden auf.

Jahr	Athlet	Wettbewerb	Austragungsort	Zeit	Bemerkungen
1997	Luc van Lierde	Ironman Europe	Roth	07:50:27	aktuelle Weltbestzeit der Ironman-Serie
1997	Jürgen Zäck	Ironman Europe	Roth	07:51:42	
2010	Marino Vanhoenacker	Ironman Austria	Klagenfurt	07:52:05	
2010	Henning Rasmus	Challenge Roth	Roth	07:52:36	
2007	Chris McCormack	Challenge Roth	Roth	07:54:23	
1996	Lothar Leder	Ironman Europe	Roth	07:57:21	erster Athlet der Welt unter 8 Stunden

### **Disziplinrekorde**

#### Schwimmen (3,86 km):

Jan Sibbersen 42:17 min (Ironman Germany, 2004)

Christof Wandratsch 41:26 min (Ironman Austria, 2006)

#### Radfahren (180,2 km):

Jürgen Zäck 4:14:54 h (Ironman Austria, 2000)

Jürgen Zäck 4:14:16 h (Challenge Roth, 1999)

#### Laufen (42,195 km):

Luc van Lierde 2:36:49 h (Challenge Roth, 1997)

Luc van Lierde 2:36:49 h (Ironman Europe, 1997)

### Weltbestzeiten der Frauen

Die Ironman-Weltbestzeit der Frauen von 08:47:25 Stunden wurde 2008 beim Ironman Austria von der Hannoveranerin Sandra Wallenhorst aufgestellt. Den Rekord über die Ironman-Distanz stellte hingegen die Britin Chrissie Wellington mit 08:19:13 der bei der nicht zur Ironman-Serie gehörigen Langdistanz in Roth (Challenge Roth) im Jahr 2010 auf.

Jahr	Athlet	Wettbewerb	Austragungsort	Zeit	Bemerkungen
2010	Chrissie Wellington	Challenge Roth	Roth	08:19:13	aktuelle Weltbestzeit
2008	Yvonne van Vlerken	Challenge Roth	Roth	08:45:48	
2008	Sandra Wallenhorst	Ironman Austria	Klagenfurt	08:47:25	aktuelle Weltbestzeit der Ironman-Serie
1994	Paula Newby-Fraser	Ironman Europe	Roth	08:50:53	über 14 Jahre amtierende Weltbestzeitinhaberin der Ironman-Serie

### **Disziplinrekorde**

#### Schwimmen (3,86 km):

☐ Sandra Wallenhorst 47:45 min (Challenge Roth, 2000)

#### Radfahren (180,2 km):

☐ Chrissie Wellington 4:36:33 h (Challenge Roth, 2010)

#### Laufen (42,195 km):

☐ Chrissie Wellington 2:48:54 h (Challenge Roth, 2010)